

Vorschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 9: **Lernen, wie Kinder denken**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Impressum

Redaktion «schweizer schule»

Beat Brandenburg, Lindenplatz 6, 5430 Wettingen,
Tel./Fax 056/430 12 26;
E-Mail: schweizerschule@swissonline.ch

Redaktionskommission

Dr. Joe Brunner, Amt für Bildungsforschung,
Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern
Marlis Küng, Schädritü 9a, 6043 Adligenswil
Dr. Thomas Lindauer, Bachstrasse 54, 5034 Suhr
Prof. Dr. Heinz Moser, Herracherweg 36, 8610 Uster
Brigit Ulmann Stohler, Knöringerstrasse 10, 4055 Basel

Verantwortliche Herausgeber

Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz,
CLEVS, Zimmertalstrasse 2, 5060 Sarnen
Friedrich Reinhardt Verlag, Missionsstrasse 36,
4012 Basel

Abonnemente, Einzelnummern, Adressänderungen

Administration «schweizer schule», Reinhardt Media-
Service, Frau Guerra, Missionsstrasse 36, 4012 Basel,
Telefon 061/264 64 64, Telefax 061/264 64 65

Abonnementspreis

Schweiz: jährlich Fr. 82.– inkl. MwSt (11 Ausgaben);
Ausland (inkl. Porto): jährlich Fr. 92.–
Postcheckkonto: 40-145-7, Friedrich Reinhardt AG,
Zeitschrift «schweizer schule», Postfach, 4012 Basel
Abbestellungen haben nur dann Rechtskraft, wenn sie
bis zum 1. Dezember des Vorjahres bei der Administra-
tion eintreffen. Nichtbezahlung des laufenden Abonne-
ments gilt nicht als Abbestellung.

Anzeigenverwaltung

Reinhardt Media-Service, Frau Bucco,
Missionsstrasse 36, 4012 Basel, Telefon 061/264 64 64,
Telefax 061/264 64 65

Tausch- und Rezensionsexemplare

sind an die Redaktion zu senden. Für nicht angeforderte
Rezensionsexemplare und Manuskripte übernimmt die
Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Copyright

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verlag

Friedrich Reinhardt Verlag, Basel/Berlin

Vorschau

Basisstufe/Lehrerbildung/Deregulierung

Die Basisstufe wird in mehreren Kantonen z.T. heftig diskutiert. Anlass ist der Bericht der EDK «Bildung und Erziehung der vier- bis achtjährigen Kinder». *Heidi Brunner*, Mitglied der EDK-Studiengruppe, orientiert über die Anlässe der Studie, über Hintergründe und bisherige Lösungsansätze. Im letzten Abschnitt zeigt sie auf, welches erste Schritte sein könnten, um bereits heute einen kontinuierlichen Übergang vom Kindergarten in die Schule zu ermöglichen.

Mal wird es hochgehalten, mal wird es verwunschen – jedenfalls ist es ungebrochen: Das föderalistische Schulsystem der Schweiz! Wenig bekannt ist, dass es nicht einmal gesamtschweizerisch anerkannte Studiengänge bzw. Diplome für Lehrkräfte gibt. Heute gibt es aber berechtigten Grund zur Hoffnung, denn die Bemühungen der EDK stehen kurz vor dem Abschluss, ein Verfahren für die gesamtschweizerische Anerkennung in Kraft zu setzen. *V. Abt-Frössl* versucht die bevorstehenden Änderungen darzustellen und einen Ausblick zu geben auf die sich z.Z. noch ziemlich heterogen präsentierende neue Bildungslandschaft.

Deregulierung der Bildungsinstitutionen scheint das probate Mittel, Bildung zu modernisieren. Welche Resultate haben jedoch bisherige Versuche, Bildungssysteme einem solchen Transformationsprozess zu unterziehen, gebracht? *Hermann J. Forneck* analysiert in seinem Beitrag «Bildung und Zeitgeist – zum realen Gesicht bildungspolitischer Deregulierung» die Ergebnisse aus Grossbritannien und den USA und kommt zu überraschenden und zugleich erschreckenden Resultaten.

Die nächste Nummer der «schweizer schule» erscheint am 26. September.